

**Seite:** 1  
**Ressort:** Titel  
**Ausgabe:** Hauptausgabe

**Jahrgang:** 2021  
**Nummer:** 283  
**Auflage:** 11.028 (gedruckt) <sup>1</sup> 11.037 (verkauft) <sup>1</sup>  
11.164 (verbreitet) <sup>1</sup>  
**Reichweite:** 0,040 (in Mio.) <sup>2</sup>

**Mediengattung:** Tageszeitung

<sup>1</sup> von PMG gewichtet 07/2021

<sup>2</sup> von PMG gewichtet 07/2021

# Firmen setzen auf Aus- und Weiterbildung von Fachkräften

## Ostdeutscher Unternehmertag fordert mehr staatliche Unterstützung

**Potsdam** Ostdeutsche kleine und mittelgroße Unternehmen wollen mit mehr Aus- und Weiterbildung sowie gezielter Zuwanderung den Fachkräftemangel lindern. Sie fordern dafür mehr staatliche Unterstützung. „Die Auftragsbücher von IT-Dienstleistern sind voll, von Neueinstellungen in diesem Bereich können unsere Mitgliedsunternehmen meist nicht mal träumen“, sagte der

Sprecher der Interessengemeinschaft der Unternehmerverbände Ostdeutschlands und Berlin am Mittwoch in Potsdam. Dort trafen sich mehr als 100 Firmenverantwortliche auf dem Ostdeutschen Unternehmertag.

Die Politik müsse die Aus- und Weiterbildung nachhaltig unterstützen. Zugleich müsse eine „überbordende Bürokratie“ bei der Gewinnung von

Fachkräften über das Zuwanderungsgesetz hinterfragt werden, hieß es auf der Veranstaltung. Das Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung des Instituts der deutschen Wirtschaft empfahl kleinen Unternehmen in einer Studie im Oktober eine professionellere Personalarbeit, um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu finden. dpa

**Wörter:** 122  
**Ort:** Potsdam